SPREE-NEISSE-KURIER



mit Informationen von der Pressestelle der Kreisverwaltung für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

19. Jahrgang • Nr. 01/2022 • 19.01.2022

Auflage: 63.200 Exemplare in den Regionen Forst (Lausitz), Guben, Spremberg, Cottbus-Land



2022 - Im Landkreis wird gebaut

Gesamtschule in Kolkwitz auf Prioritätenliste weit oben

SPREE-NEISSE (caz). In seinem Ausblick auf das 2022 formuliert Landrat Harald Altekrüger seine Gedanken zum Strukturwandel in der Lausitz: »Was mich sehr aufregt ist der von der neuen Bundesregierung geplante vorgezogene Kohleausstieg.

So etwas ist nicht mit einem Federstreich zu machen. Der Ausstieg für 2038 wurde in ein Gesetz gegossen und Gesetze sind umzusetzen. Daran messe ich den Bundeskanzler,« erklärt der Spree-Neiße-Landrat. Sich mit 2038 zu arrangieren, sei ohnehin problematisch, denn es bedeutet, 8000 Arbeitsplätze müssen ersetzt werden, die Versorgungssicherheit muss gewährleistet werden, das Wassermanagement ist zu stemmen und die Energie muss bezahlbar bleiben. Für diese Aufgaben brauche es mehr Zeit, betont der Landrat.

Pläne für neue Wirtschaftsansiedlungen im Landkreis gibt es erfreulicherweise bereits.

Fabriken entstehen

Die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis wird unter anderem durch ausländische Investoren vorangebracht. Besonders Guben konnte das Interesse verschiedener Investoren auf sich ziehen. So wird das deutsch-kanadische Unternehmen Rock Tech



Mit dem Spatenstich am 30. September 2021 wurde das ehrgeizige Bauprojekt der Gesamtschule in Kolkwitz gestartet. Foto: Pressestelle SPN

eine Lithiumfabrik bauen, die ab 2024 Lithium für Elektoautos produzieren will. Eine Investition von fast einer halben Milliarde Euro ist geplant. Etwa 150 neue Arbeitsplätze wird dies für Guben bedeuten.

Das amerikanische Unternehmen Jack Link's will sich ebenfalls in Guben ansiedeln und etwa 80 Arbeitsplätze für die Produktuon von Fleisch-Snacks wie die bekannte BiFi-Salami schaffen. Für beide Fabriken soll bereits im Frühjahr Baubeginn sein.

Doch auch bestehende Unternehmen investieren in die Zukunft. Die Glasmanufaktur Brandenburg mit Standort in Tschernitz baut eine neue Verpackungshalle und plant eine zweite Schmelzwanne. Rund 100 Millionen Euro wird sich der Hersteller von strukturiertem Solarglas und hochwertigem Glas für Treibhausanlagen dieses Vorhaben kosten lassen und ebenfalls zusätzliche Arbeitsplätze schaffen.

Gesamtschule

Der Bau der Gesamtschule in Kolkwitz geht seit dem Spatenstich am 30. September 2021 voran. Die Aufträge für den Rohbau sind vergeben und im Mai soll die Grundsteinlegung erfolgen. Auch wenn der Bau in diesem Jahr nicht fertig wird, sollen bereits 2022 vier 7te Klassen eingeschult werden, zunächst im Gebäude des OSZ II in Cottbus.

Für Eltern und ihre Kinder ist vor allem das Konzept des Unterrichts und

der Ganztagsbetreuung dieser Schule mit gymnasialer Oberstufe von großer Bedeutung. Zahlreiche positive Rückmeldungen zu diesem Projekt hat der Landkreis seitdem erhalten.

Im Ganztagskonzept mit außerunterrichtlichen Angeboten wird es unter anderem die AG Brandschutzbeginnend mit dem Schuljahr 2022/2023 mit mind. einer Unterrichtsstunde wöchentlich bzw. zwei Unterrichtsstunden 14-tägig geben.

Digitalisierung

Mit der Digitalisierung der Verwaltung stehen die kreisangehörigen Kommunen vor einer großen Herausforderung, die wiederum einen Großteil der Aufgaben im Jahr 2022 umfassen wird.

Autorenlesung

BURG (SPREEWALD). In der Spreewaldbibliothek »Mina Witkojc« ist für 2022 jeden Monat eine Autorenlesung geplant. Die Reihe beginnt mit Peter Becker »Spreewaldbahnen« am 28. Januar. Für alle Lesungen gilt: 5 €/Person, 4/€Person bei Vorlage der GästeCard. Mehr Infos unter: www. BurgimSpreewald.de





Spremberg, Friedhofsweg 2 www.napparell.de 03563 593361 0174 3464072



w.waermepumpenfuchs.de



... für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum Beginn eines neuen Jahres gehört neben guten Vorsätzen auch das Ablegen der Belange des alten Jahres. Dass sich zahlreiche Herausforderungen im Alltag jedoch nicht an den Jahreswechsel halten und uns somit auch in den kommenden zwölf Monaten immer wieder beschäftigen werden, ist bekannt.

Nach den Feiertagen im Dezember und dem Jahresstart 2022 sehe ich den anstehenden Aufgaben allerdings mit Zuversicht entgegen. In unserem Landkreis gehen wir große und kleine Projekte an: Pandemien müssen bewältigt und die Digitalisierung und der technologische Fortschritt in unserer Region vorangebracht werden. Einen großartigen Schritt in diese Richtung gehen wir bereits mit dem Glasfaserausbau in den Gemeinden unseres Kreisgebietes. Ebenso wichtige Weichen stellen wir für den einsetzenden Strukturwandel in der Lausitz. Es gilt, Arbeitsplätze zu sichern und für nachfolgende Generationen eine zukunftsfähige und attraktive Perspektive zwischen Spree und Neiße zu schaffen.

Ein ganz besonderer Höhepunkt für mich als Landrat ist die Grundsteinlegung unserer Gesamtschule Spree-Neiße mit gymnasialer Oberstufe in Kolkwitz/Gołkojce im Frühjahr. Für unseren Landkreis bedeutet diese neue Schule einen wahren Meilenstein, indem wir Kindern und Jugendlichen nach der Fertigstellung des Schulgebäudes und des umliegenden Geländes moderne Lernbedingungen bieten können. Über den Unterricht hinaus umfasst das Ganztagsprogramm zudem interessante Arbeitsgemeinschaften und Kurse. Sowohl der Bau dieser Bildungseinrichtung als auch die weiteren Projekte zeugen von Wachstum, Fortschritt und Lebensqualität in unserem Landkreis. Mit dieser positiven Aussicht starte ich gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, gern in die nächsten Wochen und Monate des noch jungen Jahres 2022.

Es grüßt Sie Ihr Landrat Harald Altekrüger

Arbeitsbesuch beim Rollenden Supermarkt "Alltagswünsche"

In zahlreichen Gemeinden im Flächenlandkreis Spree-Neiße finden die Bürgerinnen und Bürger keinen Dorfladen mehr vor. Die zum Einkauf von Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfes notwendigen Fahrten in die nächstgelegene Stadt oder größere Ortschaft stellt insbesondere für ältere und weniger mobile Einwohnerinnen und Einwohner im Flächenlandkreis ein großes Hindernis dar. Sich vor Ort die angebotenen Waren selbst auszuwählen, statt von Angehörigen und Bekannten die Einkäufe erledigen zu lassen, macht zudem einen großen Teil der eigenen Selbstständigkeit aus. Einen ersten Lösungsansatz für dieses Problem haben sich Cindy Lindemann und Ulrich Geis mit ihrem Rollenden Supermarkt "Alltagswünsche" überlegt. Seit Oktober vergangenen Jahres hält der mobile Einkaufsmarkt in rund 50 Dörfern in Spree-Neiße, in der näheren Umgebung von Cottbus/Chóśebuz. Die Kundinnen und Kunden finden das Team des Supermarktes entweder direkt im Dorf vor, oder es wird bei Bedarf telefonisch Kontakt aufgenommen, sodass das Einkaufs-Mobil auf Wunsch direkt vor der Haustür hält.

Bei einem Arbeitsbesuch am 3. Dezember überzeugte sich Landrat Harald Altekrüger von dem Konzept des fahrenden Dorfladens. Der Rollende Supermarkt "Alltagswünsche" bietet in seinem Sortiment sowohl Lebensmittel und Getränke, als auch Drogerieartikel, Zeitungen, Zeitschriften und Dekorations- und Geschenkartikel an. Weiterhin können Briefe der RPV angenommen und versendet sowie passende Briefmarken erworben werden. Das Angebot umfasst darüber hinaus die Möglichkeit des Kaufs von Fahrscheinen für Busse und Bahnen des Cottbusverkehr. Frische Backwaren von der Bäckerei Hardy Hoffmann werden genau wie Fleisch- und Wurstwaren der Fleischerei Kadach ausgeliefert. Sogar besondere Wünsche der Kundinnen und Kunden werden vom Team des Alltagswünsche-Mobils berücksichtigt, sodass beim nächsten Stopp im eigenen Ort diese vereinzelt gefragten Produkte vorhanden sind. Auch für kleine Ergänzungseinkäufe lohnt sich damit ein Besuch.

Das "Alltagswünsche"-Team stellt eine positive Entwicklung des seit dem vergangenen Herbst laufenden Projekts fest: "Haben wir zu Beginn unserer Touren noch für eine Woche unser Lager aufstocken können, kaufen wir nun täglich Produkte nach", berichtet Ulrich Geis. "Unsere Produkte und unser Service werden hervorragend angenommen. Viele, gerade ältere Menschen berichten voller Dankbarkeit, dass nun mühevolle Wege in die nächstgrößere Stadt ausbleiben. Auch die Angst vor Corona können wir den Menschen durch unser Angebot ein Stück weit nehmen. Vor unserem Wagen im Freien ist das Risiko einer Ansteckung praktisch gleich null. Um dieser großen Nachfrage auch gerecht werden zu können oder unseren Tourenplan sogar noch zu erweitern, freuen wir uns über jede Unterstützung."

Auch der Spree-Neiße-Landrat zieht nach einem Blick in das Innere des fahrenden Ladens und

Verabschiedung

Ein Urgestein der deutsch-polnischen Zusammenarbeit geht in den wohlverdienten Ruhestand.



Am 30.12.2021 verabschiedeten Euroregionspräsident Harald Altekrüger und der Geschäftsführer der deutschen Geschäftsstelle Carsten Jacob die Leiterin der polnischen Geschäftsstelle Bozena Buchowicz.

Bozena Buchowicz war bereits seit der Euroregionsgründung 1993 in deren Arbeit involviert und leitete das Gubiner Büro ab Februar 1994.

In diesen knapp drei Jahrzehnten hat sich unsere gemeinsame Euroregion bekanntermaßen sehr gut entwickelt, gerade auch auf Grund ihres Wirkens.

Für ihren unermüdlichen Einsatz möchten wir ihr ganz herzlich danken!

Sie wird unserer Euroregion auf zukünftig eng verbunden bleiben.

Die Funktion von Bozena Buchowicz übernimmt ihre bisherige Stellvertreterin Izabela Pantkowska, so dass die Kontinuität unserer vertrauensvollen Kooperation in jedem Fall gesichert ist.

Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.

einem Gespräch mit den Initiatoren ein positives Fazit: ..Für Menschen in der Region bringt der mobile Supermarkt ein Stück weit den Dorfladen



oder den Konsum zurück. Gerade die älteren Menschen nutzen den Einkauf von Lebensmitteln und Kleinigkeiten für das Alltagsleben gleich für einen Austausch untereinander. Mit dieser Idee eröffnen sich für die Einwohnerinnen und Einwohner unserer kleinen Orte in ländlichen Gebieten langfristig wieder neue Möglichkeiten für ein lebendigeres Dorfleben."

Informationen und Anfragen zu den Haltestellen oder einem Stopp direkt vor der eigenen Haustür können an den Rollenden Supermarkt "Alltagswünsche" unter der Telefonnummer 0176/95285824 gestellt werden. Weitere Informationen zu dem Projekt gibt es unter

www.rollender-supermarkt-alltagswuensche.de.

"Tür an Tür – Wir leben gern in Spree-Neiße"

Integrationsbeauftragte Annett Noack hat in den vergangenen Monaten Menschen mit Migrationsbiografien getroffen, die eine offene und vielfältige Gesellschaft erlebt haben. Sie konnten ihre Ressourcen, ihre Haltung und ihre Kultur in die Region miteinbringen. Für eine Ausstellung "Tür an Tür – Wir leben gern in Spree-Neiße" erzählten die Betroffenen, dass sie gern in der Region leben. Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa möchte an dieser Stelle die Menschen für unsere Leser hier vorstellen.

Mein Name ist Samineh Taheri.

Ich bin im Jahr 1982 in Teheran (Iran) geboren. Ich lebe seit 2014 in Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca) und bin hier, weil ich in Deutschland in Frieden, Freiheit und einer demokratischen Grundordnung leben kann. Studiert habe ich im Iran den Beruf der Politikwissenschaftlerin und habe dort als Maskenbildnerin gearbeitet.

Ich lebe gern im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, weil:

Ich hatte die Möglichkeit, in unserer Kleinstadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca), sehr schnell Kontakte zur einheimischen Bevölkerung zu finden. Auch mit zusätzlichem ganz viel eigenem Willen und Motivation ist es mir gelungen, die deutsche Sprache dann so zu erlernen, dass durch Unter-



stützung unserer kirchlichen Gemeinde, mehreren Sprachkurse und Praktika meine Kenntnisse und mein Sprachniveau ausgereicht haben, um eine Ausbildung in Deutschland beginnen zu können. Inzwischen habe ich meine Ausbildung zur Friseurin 2020 vorzeitig erfolgreich beendet, war Lehrling des Monats und habe jetzt eine Anstellung im Friseur- und Kosmetikstudio in Cottbus-Sandow. Sehr gern möchte ich auch die nächste Herausforderung annehmen und mich weiter qualifizieren. Interessant ist für mich die Meisterausbildung in diesem Bereich. Ich bin die oft nicht einfachen Wege hier sehr gern gegangen, habe mich nie einsam gefühlt und lebe mit einem Teil meiner Familie sehr gern in Forst (Lausitz). Diese Lebensqualität habe ich auch meinen Freunden und Bekannten in Forst (Lausitz), meinem Ausbildungs- und Arbeitsbetrieb in Cottbus und meiner Familie mit zu verdanken.

Mein Lebensmotto: "Gib niemals auf, Du kannst es schaffen!"

Mein Name ist Tesfahiwet Teklemariam.

Ich bin im Jahr 1977 in Adi Chomay (Eritrea) geboren. Ich lebe seit 2014 in Guben und bin hier, weil ich in meinem Land gezwungen wurde in systemtreuen, politischen Positionen zu arbeiten, und ich mich für die Abschaffung von Repressalien gegenüber den Mitarbeitern und Schülern einsetze. Mein Studium Marketing Management schloss ich mit dem Bachelor ab. Danach musste ich als Leiter einer Schule mit 5.000 Schülern arbeiten.

Ich lebe gern im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, weil:

..... die Kleinstadt Guben inzwischen meine neue Heimat geworden ist. Ich lebe sehr gern in Guben und habe viele, nette Menschen kennengelernt und wichtige Unterstützung erhalten. Ich bin sehr dankbar für die Helferinnen und Helfer in



Guben, ohne die Unterstützung von Pfarrerin Frau Dr. Rosenfeld (Flüchtlingsseelsorge), Frau Nix (ehrenamtliche Patin), Frau Dr. Schütze (Ärztin) und den Mitarbeiterinnen der Migrationsberatungsstellen hätte ich allein die Anforderungen und Bedingungen, die notwendig sind, um die bestehenden Integrationsmöglichkeiten effektiv nutzen zu können, niemals erfüllen können. Ich arbeite sehr gern und habe mich sehr schnell bemüht, mich auch in die Region einzubringen.

Es gibt in jedem Land Schwierigkeiten, Vorurteile und Diskriminierung. Beim Deutschen Roten Kreuz in der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber in Eisenhüttenstadt bin ich als Sozialberater angestellt. Ich arbeite dort jetzt bereits seit über drei Jahren, habe das Sprachzertifikat B1 erreicht, eine psychologische Weiterbildung absolviert und konnte über die Familiennachzugsregelung meine Frau und meine Kinder nach Guben holen. Ich habe aus eigener Kraft meinen Führerschein gemacht und mir von meinem Gehalt einen großen Traum, den Kauf eines Autos, erfüllt. Gern würde ich mein Sprachniveau noch verbessern und im Bereich der Sozialen Arbeit ein Studium aufnehmen wollen und irgendwann ist es dann mein Ziel, den deutschen Pass in den Händen zu halten.

Ich lebe gern hier, aber ich vermisse auch mein Land, meine Muttersprache und meine Kultur. Ich liebe es aber auch hier in Deutschland zu leben, und dabei lächle ich jetzt ein wenig, es gibt hier keine wilden Tiere.

Mein Lebensmotto:

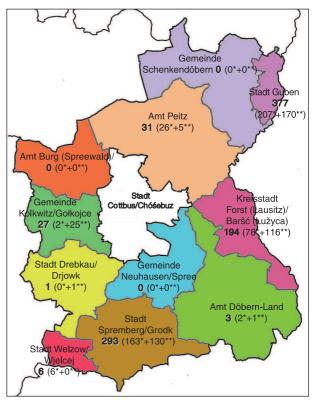
"Ich schaue immer nach vorn, bin immer positiv und optimistisch, etwas zu machen ist immer besser, als nichts zu machen, was Du säest, erntest Du."

Die Ausstellung kann nach Absprache mit der Integrationsbeauftragten Frau Noack (Telefon: 03562 986-10003 oder E-Mail: a.noack-beauftragte@lkspn.de) auch als Wanderausstellung von den Kommunen und Trägern im Landkreis genutzt werden.

Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Verteilung auf die Kommunen (Stand 12/2021)

registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung ** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

FORST (LAUSITZ)/BARŠĆ (ŁUŽYCA) Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca) Kontakt: fluenet@gmx.de

Forster Brücke

Ansprechpartner: Ev. Kirchengemeinde Forst (Lausitz) Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

GUBEN

Flüchtlingsnetzwerk "Flucht und Migration" Guben Kontakt: rebellack2020@gmail.com

SPREMBERG/GRODK

Netzwerk (NW) "Spremberger Allianz für Toleranz" Kontakt: gsb@stadt-spremberg.de

Runder Tisch für Ausländer - gegen Gewalt in Spremberg Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

DÖBERN

Vielfalt im Amt Döbern-Land

Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

WELZOW/WJELCEJ

Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW) Kontakt: d.pusch@welzow.de

Initiative "Kolkwitz engagiert sich" Kontakt: carina.radochla@stiftung-spi.de

KOLKWITZ/GOŁKOJCE

Beschlüsse des Kreistages Spree-Neiße

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 08. Dezember 2021 folgende Beschlüsse gefasst:

Kreistagsbeschluss-Nr.: 195-21/2021

Der Kreistag beschließt, bei Sitzungen des Kreistages gilt die 1 G-Regel – tagesaktuell negativ getestet = Zutritt nur für Getestete. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss umzusetzen. Mitgliedern des Kreistages, die an der 1-G Regel nicht teilnehmen, wird die Möglichkeit gegeben, aktiv in digitaler Form an den Kreistagssitzungen und Ausschusssitzungen teilzunehmen. Für die Sitzungen des Kreisausschusses, der Ausschüsse und AG findet diese Regelung entsprechend Anwendung.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 196-21/2021

Übertragung einer anders bewerteten Tätigkeit Sachgebietsleiter/-in Rechtliche Bauaufsicht/Widerspruchsbehörde Dezernat I

Kreistagsbeschluss-Nr.: 197-21/2021

Die Einwendungen der Städte Guben, Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), Drebkau/Drjowk und Spremberg/Grodk, der Gemeinden Kolkwitz/Gołkojce, Schenkendöbern und Neuhausen/Spree sowie der Ämter Burg (Spreewald), Döbern-Land und Peitz richten sich gegen die Höhe der Kreisumlage.

- 1. Den Einwendungen der Stadt Guben wird nicht entsprochen.
- Den Einwendungen der Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca) wird nicht entsprochen.
- 3. Den Einwendungen der Stadt Drebkau/Drjowk wird nicht entsprochen.
- 4. Den Einwendungen der Stadt Spremberg/Grodk wird nicht entsprochen.
- 5. Den Einwendungen der Gemeinde Kolkwitz/Gołkojce wird nicht entsprochen.
- 6. Den Einwendungen der Gemeinde Schenkendöbern wird nicht entsprochen.
- 7. Den Einwendungen der Gemeinde Neuhausen/Spree wird nicht entsprochen.
- 8. Den Einwendungen des Amtes Döbern-Land wird nicht entsprochen.
- 9. Den Einwendungen des Amtes Burg (Spreewald) wird nicht entsprochen.
- 10. Den Einwendungen des Amtes Peitz wird nicht entsprochen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 198-21/2021

Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 199-21/2021

Der Kreistag beschließt das Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2022 bis 2025 im Rahmen der Haushaltssatzung 2022.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 200-21/2021

Der Kreistag beschließt die Vergabe des Bauauftrages in Höhe von 7.429.651,70 EUR brutto an den Bieter Nr. 8, die SLB Stadt- und Landbau Bautzen GmbH, Gewerbepark 17 in 02627 Kubschütz/OT Litten.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 201-21/2021

Der Kreistag beschließt die Fortschreibung der Personalkostenförderung für die Fachkräfte in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit und der Familienförderung vorzunehmen und die Gesamtfinanzierung in Abstimmung mit den beteiligten Kommunen und Trägern umzusetzen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 202-21/2021

Der Kreistag beschließt die Erhöhung der laufenden Leistungen gemäß § 39 SGB VIII i. V. m. den Richtlinien des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa zur Sicherstellung des Unterhalts bei stationärer Unterbringung in einer Pflegefamilie im Sinne des § 33 SGB VIII gemäß der Anlage.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 203-21/2021

Der Kreistag beschließt, die Erstattung von Schulkosten an kreisangehörige Schulträger weiterführender Schulen ab dem Jahr 2021 wie folgt:

Stadt Spremberg
Stadt Guben
Amt Peitz
95,00 EUR/Schüler des Landkreises und Monat
95,00 EUR/Schüler des Landkreises und Monat
95,00 EUR/Schüler des Landkreises und Monat

Kreistagsbeschluss-Nr.: 204-21/2021

Der Kreistag beschließt im Rahmen des vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur vorgelegten Förderprogrammes "Regionaler kultureller Ankerpunkte im ländlichen Raum" die Kofinanzierung des Projektes "Weiterentwicklung des Heimatmuseums Dissen/Domowniski muzej Dešno als lebendiger, identitätsstiftender und generationsübergreifender "Dritter Ort" mit neuer kultureller Struktur" wie folgt:

- Der Landkreis beteiligt sich vorbehaltlich eines durch das Amt Burg (Spreewald) oder einer seiner amtsangehörigen Gemeinden zu finanzierenden Anteils an der Finanzierung des zu erbringenden Eigenanteils von 20 Prozent des Gesamtvolumens des o.g. Projektes.
- 2. Die Kofinanzierung erfolgt im Förderzeitraum von 3 Jahren (2022 2024) mit Mitteln in Höhe von maximal 10.000,00 EUR/Jahr aus den für die Richtlinie zur Vergabe von Zuwendungen zur Förderung der Kultur- und Kunstangebote im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa im Haushalt eingestellten Mitteln.

Die Mittelzuweisung ist nachrangig zu den Eigenmitteln des Amt Burg (Spreewald) und des Heimatmuseums Dissen/Domowniski muzej Dešno.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 205-21/2021

Der Kreistag beschließt

- 1. die Gründung der Rettungsdienst Spree-Neiße GmbH gemäß des beiliegenden Gesellschaftsvertrages (Anlage 1).
- Der Landrat wird ermächtigt und beauftragt, die im Zusammenhang mit der Unternehmensgründung einhergehenden notwendigen weiteren Schritte einzuleiten bzw. hierfür notwendigen Erklärungen abzugeben.

Der Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung der Rettungsdienst Spree-Neiße GmbH wird angewiesen vor Beschlussfassungen zu Beschlussgegenständen gemäß § 7 (1) Buchstaben [i], [j], [l], [n], [r] und [s] des Gesellschaftsvertrages eine vorherige Genehmigung des Kreistages einzuholen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 206-21/2021

Der Kreistag des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa hat 5 Sitze und wählt gemäß § 41 BbgKVerf in den Aufsichtsrat der Rettungsdienst Spree-Neiße GmbH

auf Vorschlag der AfD-Fraktion Detlef Lippert,
auf Vorschlag der CDU-Fraktion Christiane Fritzschka,
auf Vorschlag der Fraktion SPD/LuU Hermann Kostrewa,
auf Vorschlag der Fraktion FREIE BÜRGER Meike Holtsch,
auf Vorschlag der Fraktion Die Linke Diethelm Pagel.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 207-21/2021

Der Kreistag beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Rettungsdienstes im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa für das Wirtschaftsjahr 2022.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 208-21/2021

Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 209-21/2021

Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs Jobcenter Spree-Neiße.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 210-21/2021

Der Kreistag bestätigt den vorliegenden Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Jobcenter Spree-Neiße und entlastet die Werkleitung.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 211-21/2021

- 1. Der Kreistag des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa bestätigt auf Antrag der Fraktion Die Linke die Abberufung von Claudia Nickel als sachkundige Einwohnerin im Landwirtschafts- und Umweltausschuss.
- 2. Der Kreistag des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa bestätigt auf Antrag der Fraktion Die Linke die Berufung von Heinz-Peter Bischoff als sachkundigen Einwohner in den Landwirtschafts- und Umweltausschuss.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 212-21/2021

Der Kreistag beauftragt die Kreisverwaltung mit der Erarbeitung von schulrechtskonformen Vorgaben gemäß § 50 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG) in Abstimmung mit dem staatlichen Schulamt, nach denen die zukünftige Schulleitung bzw. das für das Auswahlverfahren bis zur Ernennung einer Schulleitung beauftragte Gremium der Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe am Standort Kolkwitz die Entscheidung zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern ausrichten soll. Diese Vorgaben sollen ausdrücklich auch für die Beschulung am Übergangsstandort im OSZ 2 in der Cottbuser Makarenkostraße Anwendung finden.

Dabei ist die besondere Funktion der Schule als Bildungseinrichtung für den ländlichen Raum im Süden und Westen des Landkreises Spree-Neiße (Großgemeinde Kolkwitz, Stadt Drebkau, Amt Burg/Spreewald, Stadt Welzow, Gemeinde Neuhausen/Spree) zu berücksichtigen. Die Herkunft der zu beschulenden Kinder und Jugendlichen aus der genannten Region des Landkreises soll neben dem im Brandenburgischen Schulgesetz genannten Kriterium der Wohnortnähe zum Schulstandort ein gleichwertiger Grund für die Aufnahmeentscheidung der Schulleitung sein.

Alle Beschlüsse können im Büro des Kreistages in der Kreisverwaltung, Heinrich-Heine-Str.1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca), Zimmer A.1.28, eingesehen werden.

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS



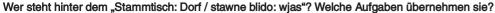
Liebe Leserinnen und Leser des Spree-Neiße-Kuriers, für die heutige Ausgabe des Spree-Neiße-Kuriers haben wir mit Katrin Lohmann von der LAG Spree-Neiße-Land e.V. und Anke Schwarzenberg von der Dorfbewegung Brandenburg e.V. über den "Stammtisch: Dorf / stawne blido: wjas" gesprochen. Lesen Sie was hinter dem digitalen Angebot im Spree-Neiße-Land steckt und was in den kommenden Monaten geplant ist.

"Stammtisch: Dorf / stawne blido: wjas" - netzwerken im Spree-Neiße-Land

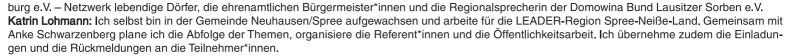
Braucht es wirklich noch einen neuen Dorf-Stammtisch in unserer Region?

Anke Schwarzenberg: Leider gibt es immer weniger Gesprächsmöglichkeiten für die Einwohner*innen in den Dörfern und Gemeinden. Für viele Ehrenamtliche ist die Teilnahme zudem schwer mit Beruf und Familie zu vereinbaren. Damit gehen ihnen wichtige Informationen und vor allem der persönliche Austausch verloren.

Katrin Lohmann: Mit dem "Stammtisch: Dorf / stawne blido: wjas" bieten wir den Aktiven in den Dörfern die Möglichkeit sich nach Interesse, Zeit und Lust zu wechselnden Themen online auszutauschen. Wir verabreden uns alle zwei Monate an einem Mittwochabend für maximal zwei Stunden. Das Online-Format kann nicht die persönliche Begegnung ersetzen. Wir wollen aber trotzdem eine moderne Alternative bieten.



Anke Schwarzenberg: Wir sind sechs bis neun Aktive aus ganz unterschiedlichen Bereichen, die teilweise schon ewig in den Dörfern der Region verwurzelt sind. Einige Mitwirkende setzen sich auch überregional für die Dörfer im Landkreis Spree-Neiße ein, zum Beispiel die Vertreter*innen der Dorfbewegung Branden-





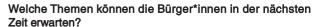
Anke Schwarzenberg: Ausgangspunkt war ein digitales Dörfertreffen im April 2021, das bei den Teilnehmer*innen unerwartet gut ankam. Danach erhielten wir etliche Mails mit Vorschlägen für weitere Gespräche, zum Beispiel zu Wohnformen im ländlichen Raum oder zum Dorfwettbewerb.

Katrin Lohmann: Damit hatte unser kleines Team den klaren Auftrag, weitere Austauschrunden für die Aktiven in den Dörfern des Spree-Neiße-Landes zu organisieren. Am 11. August 2021 starteten wir dann mit dem ersten "Stammtisch: Dorf / stawne blido: wjas". Seitdem haben sich jeweils zwischen 15 und 20 Aktive beteiligt. Einige waren immer dabei, andere nur einmal.



Das Organisationsteam des "Stammtisch: Dorf / stawne blido: wjas" : Katrin Lohmann, Karin Kallauke, Karin Tschuck, Günter Thiele, Janina Sembol, Robert Buder, Anke Schwarzenberg (v.l.)

Foto: LAG Spree-Neiße-Land e.V., M. Tilch



Katrin Lohmann: Los geht es am 02. Februar 2022, um 18.00 Uhr mit dem Thema "Verwaltungsformen im ländlichen Raum: Vor- und Nachteile der Verbands-, Einheits- und Großgemeinde". Darüber hinaus planen wir einen Stammtisch zum Thema "Dorfentwicklung" und der Frage, was ein Leitbildprozess bringt.

Anke Schwarzenberg: Im April 2022 möchten wir auch das 1. Regionale Dörfertreffen Spree-Neiße-Land/1. regionalne zmakanje jsow Sprjewja-Nysa-kraj nachholen, und zwar als Präsenzveranstaltung. Im Fokus stehen die Mobilität im Spree-Neiße-Land und das "Parlament der Dörfer" der Dorfbewegung. Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele Bewohner*innen auch aus unserer Region einbringen würden.

Das Gespräch führte S.O. Lohmann.

Der nächste "Stammtisch: Dorf / stawne blido: wjas" findet am 2. Februar 2022 von 18 bis 20 Uhr statt.

Interessierte schicken einfach eine E-Mail an info@spree-neisse-land.de oder schauen auf der Webseite der LAG Spree-Neiße-Lande e.V. unter www.spree-neisse-land.de nach.



Ansprechpersonen in der LEADER-Region "Spree-Neiße-Land"

Katrin Lohmann und Manuela Tilch Raum D.5.10, Heinrich-Heine-Straße 1 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca) Telefon: 03562 986-16199 Internet: www.spree-neisse-land.de







Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger

Gemäß § 10 Absatz 2 des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes vom 26. November 2008 (BGBI. I S. 2242), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 9. Juni 2021 (BGBI. I S. 1654), werden in der nachfolgenden Übersicht die durch den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa bestellten bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger öffentlich bekannt gemacht.

Bestellungsbeginn	Kehrbezirk	Name	Orte bzw. Ortsteile
01.01.2022	SN 010	Karsten Kretzschmar	Drebkau/Drjowk (einschließlich aller OT); Hänchen, Klein Gaglow (OT von Kolkwitz/Gołkojce); Kahren (OT von Cottbus/Chóśebuz)
01.01.2016	SN 012	René Schuster	Teile der Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca); Grötsch (OT von Heinersbrück/Móst); Jocksdorf (OT von Neiße-Malxetal), Peitz/Picnjo; Groß Schacksdorf-Simmersdorf; Turnow-Preilack/Turnow-Pśiłuk
01.01.2022	SN 013	Christian Schult	Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota); Müschen (OT von Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota); Werben/Wjerbno; Drachhausen/Hochoza; Fehrow (OT von Schmogrow-Fehrow/Smogorjow-Prjawoz); Leipe (OT von Lübbenau); Babow (OT von Kolkwitz/Gołkojce); Teile der Stadt Lübbenau/Spreewald/Lubnjow/Błota
01.01.2022	SN 016	Frank Thiele	Teile der Stadt Cottbus/Chóśebuz; Brahmow (GT von Werben/Wjerbno); Brodtkowitz, Dahlitz, Glinzig, Gulben, Kackrow, Kolkwitz/Gołkojce, Kunersdorf, Milkersdorf, Wiesendorf, Zahsow (OT von Kolkwitz/Gołkojce); Teile von Babow (OT von Kolkwitz/Gołkojce); Naundorf, Wüstenhain (OT von Vetschau) Neu von CS 004: Papitz (OT von Kolkwitz/Gołkojce)
01.01.2022	SN 020	Uwe Schwarzbach	Teile der Stadt Guben; Bresinchen, Groß Breesen (OT von Guben); Dissen (OT von Dissen-Striesow/Dešno-Strjažow); Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost (OT von Jänschwalde/Janšojce); Bärenklau, Grano, Groß Drewitz, Krayne, Lauschütz, Lübbinchen, Pinnow, Reicherskreuz, Schenkendöbern, Sembten, Staakow (OT von Schenkendöbern); Wilschwitz (GT von Schenkendöbern)
01.01.2022	SN 022	Jan Kowalick	Teile der Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca); Groß Bademeusel, Horno, Klein Bademeusel (OT von Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)); Jethe (OT von Wiesengrund/Łukojce einschließlich GT Smarso); Teichland/Gatojce (Ausbau - nur 1 Liegenschaft); Teile von Heinersbrück/Móst
01.01.2022	SN 025	Christoph Domula	Teile der Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca); Bohrau, Briesnig, Groß Jamno, Klein Jamno, Mulknitz, Naundorf, Sacro (OT von Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca)); Gosda I (OT von Wiesengrund/Łukojce einschließlich GT Dubrau und Klinge); Grießen (OT von Jänschwalde/Janšojce); Taubendorf/Dubojce (OT von Schenkendöbern einschließlich GT Albertinenaue)
01.01.2022	SN 026	Torsten Friedrich	Stadt Döbern (einschließlich GT Eichwege); Friedrichshain (OT von Felixsee); Groß Kölzig, Jerischke, Klein Kölzig, Preschen (OT von Neiße-Malxetal); Bahren, Pusack, Zelz (GT von Jerischke); Gosda II, Raden (GT von Preschen); Jämlitz, Klein Düben (OT von Jämlitz-Klein Düben); Tschernitz (OT von Tschernitz); Teile von Tauer/Turjej; Bärenbrück (OT von Teichland/Gatojce); Teile von Heinersbrück/Móst
01.07.2019	SN 027	Carlo Scheibal	Teile der Stadt Spremberg/Grodk; Groß Luja, Hornow, Sellessen, Türkendorf, Wadelsdorf (OT von Spremberg/Grodk); Bühlow, Muckrow (GT von Sellessen); Bloischdorf/Błobošojce, Bohsdorf, Klein Loitz (OT von Felixsee); Drieschnitz, Kahsel (GT von Drieschnitz-Kahsel); Gahry (OT von Wiesengrund/Łukojce); Sergen (OT von Neuhausen/Spree)
01.04.2016	SN 028	Lars Böhrenz	Teile der Stadt Spremberg/Grodk; Bagenz, Pücklerdorf Groß Döbbern/Pücklerowa wjas Wjelike Dobrynje, Groß Oßnig, Klein Döbbern (OT von Neuhausen/Spree)
01.01.2022	SN 029	Swen Böhrenz	Teile der Stadt Spremberg/Grodk; Graustein, Lieskau (OT von Spremberg/Grodk); Frauendorf, Gablenz, Komptendorf, Koppatz, Laubsdorf, Neuhausen, Roggosen (OT von Neuhausen/Spree); Bräsinchen (GT von Neuhausen); Mattendorf, Trebendorf (OT von Wiesengrund/Łukojce); Wolfshain (OT von Tschernitz)

Für den Bezirk **SN 021** (bis zum 31.12.2021 durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger Herrn Uwe Schwarzbach verwaltet) wurden gemäß § 10 Absatz 3 SchfHwG folgende bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger mit der kommissarischen Verwaltung **befristet bis zum 30. Juni 2022** beauftragt.

Name	Kehrbezirk	Orte bzw. Ortsteile
René Schuster	SN 012	Drewitz (OT von Jänschwalde/Janšojce)
Uwe Schwarzbach	SN 020	Verbleibende Teile der Stadt Guben (einschließlich OT Kaltenborn)
Christoph Domula	SN 025	Teile von Guben (OT Deulowitz, OT Schlagsdorf und Forster Straße); Atterwasch, Grabko, Groß Gastrose/Gósćeraz, Kerkwitz/Keŕkojce (OT von Schenkendöbern); Klein Gastrose (GT von Groß Gastrose/Gósćeraz)
Torsten Friedrich	SN 026	Schönhöhe (OT von Tauer/Turjej)

Bei Fragen zum detaillierten Zuständigkeitsbereich der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger oder deren Erreichbarkeit steht Herr Unger als Ansprechpartner telefonisch unter der Nummer +49 3562 986-13213 zur Verfügung.

Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße - Individuelle Beratung & Begleitung

Die Beratungen im Pflegestützpunkt Spree-Neiße sind so unterschiedlich wie die Ratsuchenden selbst. Ob ältere Pflegebedürftige, pflegebedürftige Kinder und



Jugendliche, engagierte Angehörige oder an Pflege Interessierte: Der Pflegestützpunkt unterstützt Sie mit ihren qualifizierten Beratern.

Thema heute: Tages-oder Nachtpflege (Teilstationäre Pflege)

Tagespflege oder Nachtpflege bedeutet, dass ein Pflegebedürftiger eigentlich zu Hause, zum Teil aber tagsüber oder in der Nacht in einer Einrichtung gepflegt wird (sog. teilstationäre Pflege). Dafür erhält der Pflegebedürftige (ab Pflegegrad 2) von der Pflegekasse je nach Pflegegrad monatlich 689 EUR bis zu 1.995 EUR. Darüber hinaus können zusätzlich Pflegegeld und/oder Pflegesachleistungen für die Pflege zu Hause in Anspruch genommen werden. Es wird demnach nicht auf das Sachleistungsbudget oder Pflegegeld angerechnet!

Teilstationäre Pflege kommt immer dann in Betracht, wenn die Häusliche Pflege nicht ausreichend sichergestellt werden kann, zum Beispiel durch berufstätige Pflegepersonen. Grundsätzlich muss die Pflegebedürftigkeit festgestellt und die Tages- oder Nachtpflege bei der Pflegekasse beantragt werden.

Die Pflegekasse übernimmt dabei Leistungen für:

- pflegebedingte Aufwendungen
- Aufwendungen der sozialen Betreuung
- notwendige Leistungen der medizinischen Behandlungspflege
- die notwendige Beförderung des Pflegebedürftigen von der Wohnung zur Einrichtung der Tages- oder Nachtpflege und zurück

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung (sog. Hotelkosten) sind vom Pflegebedürftigen selbst zu tragen.

Sie haben Fragen zu diesen oder anderen Themen?

Wir sind für Sie da.

Ihr Pflegestützpunkt Spree-Neiße Tel.:03562-986150 -98, -99 oder -27 forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. trauert um den Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Peitz

Amtsbrandmeister Thomas Schulze

Turnow-Preilack OT Turnow

Der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. verliert mit ihm einen vorbildlichen, gewissenhaften und pflichtbewussten Feuerwehrmann.

Wir werden ihm über den Tod hinaus ein stets ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. Stefan Grothe Kreisbrandmeister

Bürgersprechstunde beim Landrat Altekrüger

Die nächste Bürgersprechstunde findet **am Dienstag, dem 08. Februar 2022, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr**, im Raum A.1.11 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1 in Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca) statt. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Sorgen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Offizielle Übergabe des Dorfangers in Bresinchen

Für die Einwohner*innen des Gubener Ortsteils Bresinchen ging am 16. Dezember 2021 ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Bürgermeister Fred Mahro gab den neu gestalteten Dorfanger für den Verkehr frei. Im Beisein von Vertretern des bauausführenden Unternehmens Umwelt-, Landschaftsund Tiefbaugenossenschaft Guben eG. des Planungsbüros Architektur- und Ingenieurbüro GbR Bartke & Neumann und Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung Guben lobte er die gute Zusammenarbeit, den zügigen Verlauf des Bauvorhabens und das überaus gelungene Ergebnis.



Bürgermeister Fred Mahro, Planer Andreas Neumann, Projektleiter Maik Lindner (v.l.)

Foto: LAG Spree-Neiße-Land e.V., M. Tilch

In nur reichlich zwei Monaten Bauzeit wurde die Verkehrssituation durch den grundhaften Ausbau der Angerumfahrung und die bauliche Anpassung als Wendeschleife für Busse erheblich verbessert. Besonders freuen sich Anwohner*innen und Nutzer*innen von Stadtlinie und Schülerverkehr über den neuen Straßenbelag und die neu gesetzten Borde. Zudem wurde die Bushaltestelle barrierefrei gestaltet und ein modernes Wartehäuschen aufgestellt

Neben mehreren neu angepflanzten Sträuchern und einer Trauerweide wurde auf der gesamten Fläche um den Dorfteich der Oberboden erneuert und Rasen angesät. Eine überdachte Sitzgruppe lädt sowohl Einwohner*innen von Bresinchen wie auch vorbeifahrende Radtouristen zum Verweilen ein.

Für die Realisierung des Bauvorhabens stellte die Stadt Guben im November 2019 bei der LAG Spree-Neiße-Land e.V. einen Antrag auf LEADER-Förderung. Nach deren Zustimmung und der Bewilligung durch das Land Brandenburg konnte das Vorhaben mit Dreiviertel der Gesamtkosten aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond (ELER) gefördert werden.

Text: LAG Spree-Neiße-Land e.V.

Neuigkeiten aus der Euroregion

Der Jahreswechsel 2021/2022 hat für unsere Euroregion eine ganz besondere Bedeutung, denn vor mittlerweile 50 Jahren trafen sich die beiden damaligen Bürgermeister von Guben und Gubin, Herr Joachim Schmidt und Herr Ryszard Pantkowski an der Neiße, um das Inkrafttreten des Visafreien Reiseverkehrs zu feiern.

Rückblickend sagt Ryszard Pantkowski dazu: "Die erste Begegnung auf der Grenzbrücke am 31.12.1971 sowie die Eröffnung der Grenze waren für uns alle historische Ereig-



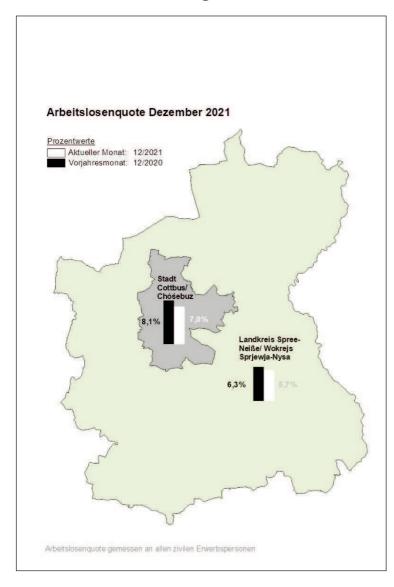
nisse. Sie haben die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit beider Städte geprägt, die bis heute dauert."

Hintergrund dieser Regelung war der Umstand, dass zwischen der DDR und mehreren Ländern zum Jahresbeginn 1972 Abkommen über den visafreien Reiseverkehr in Kraft traten. Dadurch wurden für DDR-Bürger spontane Auslandsreisen in die ČSSR und - bis 1980 – auch nach Polen möglich.

Für Polen wurde diese Möglichkeit nach dem Erstarken der Solidarnosc Bewegung zwar wieder aufgehoben, aber dennoch konnten in den 1970er Jahren viele Bewohner unserer Grenzregion erstmals unkompliziert ins Nachbarland reisen; ein Umstand der heutzutage eine der wichtigsten Grundlagen für das Zusammenleben von Deutschen und Polen darstellt.

Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.

Der Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße informiert



Eckdaten des Jobcenters Spree-Neiße im Dezember 2022

Bedarfsge	meinschaften
Standort Cottbus	646
Standort Forst (Lausitz)	1.301
Standort Guben	919
Standort Spremberg	918
Gesamt Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa	3.784
Veränderung ggü. Vormonat	-18

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

	Personen
Leistungsempfänger nach dem SGB II gesamt (LB)	5.729
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	4.534
davon weiblich	2.389
davon männlich	2.145
davon unter 25 Jahre	464

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Jahresrückblick 2021

"Schau stets nach vorne und nie zurück, denn in der Zukunft liegt das Glück." Mit diesen Worten möchte das Jobcenter Spree-Neiße allen Leserinnen und Lesern für das neue Jahr Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit wünschen. Wer aber nur nach vorne schaut und nie zurück, dem fehlt das Wissen für Zusammenhänge. Und schon Albert Einstein sagte: "Lerne von gestern, lebe heute, vertraue auf morgen. Das Wichtigste ist nicht aufzuhören, zu fragen." Was lernen wir von gestern, vom vergangenen Jahr? Anfang 2021 waren die Prognosen in Bezug auf die Arbeitslosigkeit so getrübt, dass mit einer steigenden Arbeitslosenquote gerechnet wurde. Entgegen dieser Vermutung und trotz der pandemiebedingten Einschränkungen sank die Arbeitslosenquote wieder unter die 6 %-Marke und unterschritt mit aktuell 5,7 % sogar das Vor-Corona-Niveau. In diesem Zusammenhang konnte der florierende Arbeitsmarkt im Jahr 2021 einen großen Erfolg verbuchen.



Obwohl mit der Corona Pandemie auch die Digitalisierung in Bewegung kam, müssen im Jobcenter Spree-Neiße noch einige Stellschrauben gedreht werden, um mit dieser schnellen Entwicklung mitzuhalten. So konnte in 2021 weder die anvisierte Online-Antragstellung noch die Online-Beratung starten. Auch der geplante Re-Start in der persönlichen Beratung wurde mit zunehmenden Infektionszahlen im Landkreis erheblich ausgebremst. Demgegenüber ist der zeitliche Umfang der telefonischen Beratung deutlich angestiegen.

Ungeachtet dieser langsamen digitalen Entwicklung war die Integration der ausbildungsuchenden Personen unter 25 wieder von Erfolg gekrönt. Die berufliche Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund gestaltete sich allerdings schwieriger, da im Jahr 2021 viele Sprachkurse nicht stattfinden konnten. 43 aufenthaltsberechtige Personen wurden trotz der Sprachbarrieren auf dem ersten Arbeitsmarkt integriert.

Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern spielt jedes Jahr eine wichtige Rolle bei der Eingliederung in Arbeit oder Ausbildung. Sowohl das IQ (Integration durch Qualifizierung)-Netzwerk als auch die Maßnahmeträger der Region unterstützten wieder mit diversen Konzepten und Aufgaben (z.B. die Lebensmitteltafeln und Möbelbörsen), die für die Teilnehmenden eine wesentliche Brücke in den ersten Arbeitsmarkt darstellen. Die besten Informationen für ausbildungsuchende Jugendliche zu allen Fragen rund um das Thema Ausbildung im Handwerk kommen direkt von der Handwerkskammer Cottbus. Eine persönliche Beratung, für die sich das Jobcenter Spree-Neiße einsetzt, konnte wie bereits in 2020 am Handwerkermobil an verschiedenen Standorten des Landkreises Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa stattfinden. Die BQS GmbH Döbern wurde durch das Jobcenter in ihrem erfolgreichen Projekt "Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften" durch gezielte Teilnehmergewinnung unterstützt.

Herausfordernd waren zudem kurzfristige Gesetzesänderungen wie die Einmalzahlungen aus Anlass der Covid-19-Pandemie, der Mehrbedarf für digitale Geräte oder gerichtliche Entscheidungen zur Bildung von Vergleichsräumen. Trotz erheblicher Personalausfälle konnten durch den Einsatz der Mitarbeiter die Leistungen in 2021 pünktlich ausgezahlt werden.

Mit den Worten von Einstein vertraue ich nun auf morgen und blicke zuversichtlich ins neue Jahr. All den kommenden Herausforderungen wird sich das Jobcenter Spree-Neiße stellen und sein Bestes geben, um auf die Fragen des Jahres 2022 die passenden Antworten zu finden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesundes neues Jahr mit einer großen Portion Hoffnung und Zuversicht.

Arbeitslosenzahlen im Dezember 2021 (Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen) Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Landkreise/ kreisfreie Stadt	gesamt			im Bereich					
	aldreall	Vor#ndorum	A ula a ida		SGB II			SGB III	
	aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote
Spree-Neiße	3.345	-365	5,7%	2.361	-57	4,0%	984	-308	1,7%
Stadt Cottbus	3.563	-613	7,0%	2.835	-323	5,6%	728	-290	1,4%
Elbe-Elster	3.134	-334	6,0%	2.215	40	4,2%	919	-374	1,8%
Oberspreewald-Lausitz	3.885	-439	6,8%	2.832	-180	5,0%	1.053	-259	1,8%

Ansprechpartner Jobcenter

Postanschrift

Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca) Tel.: 03562 986-15501

Außenstelle Forst (Lausitz)

Richard-Wagner-Str. 37, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) (zuständig für die Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) und das Amt Döbern-Land),

Stark.

Sozial.

Vor Ort.

Tel.: 03562 6981-95541

Außenstelle Guben,

Bahnhofstraße 4, 03172 Guben

(zuständig für die Stadt Guben, die Gemeinde Schenkendöbern und den Ortsteil Grießen/Grěšna der Gemeinde Jänschwalde/Janšojce)

Tel: 03561 547-65501

Außenstelle Spremberg

Gerberstraße 3a, 03130 Spremberg/Grodk (zuständig für die Stadt Spremberg/Grodk und die Stadt Welzow/Wjelcej)

Tel.: 03563 57-25501

Außenstelle Cottbus

Makarenkostraße 5, 03050 Cottbus/Chóśebuz (zuständig für die Gemeinde Neuhausen/Spree, die Stadt Drebkau/Drjowk, die Gemeinde Kolkwitz/Gołkojce , das Amt Burg (Spreewald) und das Amt Peitz),

Tel.: 0355 86694-35501

Sprechzeiten:

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie NUR nach vorheriger Terminvereinbarung!

Arbeitgeberservice

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca) Tel.: 03562 986-15575, E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Vermittlungen seit Januar 2021

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	1.107
Ausbildung	160
Ausbildungsvorbereitung	105
Existenzgründung	32
Fort- und Weiterbildung	134
weitere Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt	785
Arbeitsgelegenheiten (2. Arbeitsmarkt)	674

Vermittlungen im Dezember 2021

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	107
Ausbildung	6

Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben

"SISAL - Strowota ist Leben, strowota ist alles"

Seit November 2018 werden im Rahmen des Bundesprogrammes "Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales Modellvorhaben von Jobcentern und Rentenversicherungen zur Stärkung der Rehabilitation gefördert.

Die geförderten Modellvorhaben nehmen Menschen in Blick, die nicht nur vorübergehende gesundheitliche Einschränkungen haben. Vorrangiges Ziel dieser innovativen Projekte ist es, die Erwerbsfähigkeit der Teilnehmenden zu erhalten oder wiederherzustellen. Innerhalb der ersten Förderrunde werden so bereits 55 Projekte durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Im Rahmen eines zweiten Förderaufrufs im Jahr 2020 konnten sich erneut interessierte Jobcenter und Rentenversicherungen mit einem innovativen Projekt an rehapro beteiligen. Das Jobcenter Spree-Neiße hat das Projekt "SISAL" eingereicht und den Zuschlag erhalten.

Das Projekt "SISAL" des Jobcenters Spree-Neiße hat das Ziel die Fähigkeit eines Menschen, eine psychische Widerstandskraft zu entwickeln und mithilfe dieser langfristig auch schwierige Lebenskrisen zu meistern, zu stärken. Der Name Sisal wurde mit Bedacht gewählt. Die Sisalfaser zeichnet sich durch eine hohe Strapazierfähigkeit und Lebensdauer aus. Gerade Langzeitarbeitslosigkeit reduziert diese Widerstandsfähigkeit und Ausdauer und führt nicht selten zu gesundheitlichen Einschränkungen. Daher steht die Stärkung dieser Widerstandsfähigkeit im Mittelpunkt des Projektes SISAL.



In der Wissenschaft wird eine hohe seelische Widerstandskraft von Menschen angesichts außergewöhnlicher Risiken auch als Resilienz bezeichnet. Innerhalb des Projektes soll diese Resilienz gestärkt werden. Durch eine Förderung der Resilienz wird eine Verbesserung des gesundheitlichen Zustandes der Teilnehmenden angestrebt und zudem Resilienz fördernde Eigenschaften aktiviert. Die erlernten Fähigkeiten geben den Teilnehmenden langfristig eine gute Basis für die Bewältigung von zukünftigen Problem- oder Stresssituationen. Dies ist insbesondere im Arbeitsleben erforderlich, um in der heutigen Zeit mit Druck und Stress umgehen zu können.

Das Projekt SISAL wird vom 01.02.2022 bis 31.07.2026 durchgeführt. In diesem Zeitraum ist die Teilnahme von 200 Leistungsberechtigten geplant. Die Verweildauer im Projekt beträgt jeweils 12 bis 18 Monate.







Pünktlich zum Beginn des Frühjahrssemesters wurde das neue Bildungsangebot veröffentlicht. Sie erhalten es entgeltfrei in vielen öffentlichen Einrichtungen des Landkreises Spree-Neiße oder jederzeit online unter www.kreisvolkshochschule-spn.de.

Regionalstelle Forst (Lausitz)

Grundkurs Aquarellmalerei

Die Besonderheiten des Materials lassen z. B. sanfte Landschaften entstehen, die mit nur wenigen Pinselstrichen ergänzt werden. Sie erwerben Grundkenntnisse der Technik und werden zur selbstständigen Komposition im Bildaufbau geführt. Licht, Schatten und einführende Übungen in perspektivisches Arbeiten sind ebenfalls Programmpunkte.

ab 11. Februar 2022 (7 Termine) freitags, 13:00 - 15:45 Uhr

Grundkurs Nähen

Im Kurs erhalten Sie eine Einführung in das Schneidern, den Umgang mit der Nähmaschine oder auch Overlock sowie den verschiedenen Stoffen wie Jersey, Webware, Leder. Kreatives Gestalten und selbstständiges Nähen von Kleidungsstücken, Taschen, Wohnraumtextilen oder kleinen Accessoires, je nach Wunsch und Interesse, sind Ziele des Kurses. Es werden erste Schritte gemeinsam an der Nähmaschine vermittelt und geübt, um im Anschluss an individuel-Ien Stücken die Fertigkeiten zu festigen. Die Teilnehmenden werden entsprechend der eigenen Voraussetzungen fachgerecht angeleitet und individuell unterstützt bei der Anfertigung ihrer Nähprodukte.

ab 7. Februar 2022 (6 Termine) montags, 17:00 - 20:00 Uhr

Deutsch als Fremdsprache A1 für Anfänger

Sie sind Anfänger ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen. In dieser Niveaustufe lernen Sie elementare Satzstrukturen und den Wortschatz, um sich in begrenzter Weise in einfachen Alltagssituationen verständlich zu machen.

ab 9. Februar 2022 (15 Termine) mittwochs, 15:00 - 16:30 Uhr

Englisch A1 für Anfänger

Sie sind Anfänger ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen. In dieser Niveaustufe lernen Sie elementare Satzstrukturen und erweitern Ihren Wortschatz, um sich in begrenzter Weise in einfachen Alltagssituationen verständlich zu machen.

ab 9. Februar 2022 (15 Termine) mittwochs, 17:00 - 18:30 Uhr

Polnisch A1 für Anfänger

Sie sind Anfänger ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen. In dieser Niveaustufe lernen Sie elementare Satzstrukturen und erweitern Ihren Wortschatz, um sich in begrenzter Weise in einfachen Alltagssituationen verständlich zu machen.

ab 7. Februar 2022 (15 Termine) montags, 17:00 - 18:30 Uhr

Regionalstelle Guben

Töpfern - Modellieren in Ton

Sie erlernen verschiedene Modelliertechniken sowie Grundlagen zum Glasieren und Brennen. Ton eignet sich als Material hervorragend, der eigenen Kreativität und Fantasie freien Lauf zu lassen. Unter fachlicher Anleitung entstehen dekorative Gefäße und Objekte, Kleinplastiken und Reliefs. Gestaltungsformen und der Umgang mit Glasuren werden vermittelt.

ab 8. Februar 2022 (10 Termine) dienstags, 13:30 - 15:45 Uhr

Grundtechniken der Textilgestaltung

Erlernen Sie die Grundtechniken der Patchwork- und Quilttechnik, Schneid- und Verarbeitungstechniken.

ab 16. Februar 2022 (10 Termine) mittwochs, 16:15 - 18:30 Uhr, 14-täglich

Deutsch als Fremdsprache A1 für Anfänger

Sie sind Anfänger ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen. In dieser Niveaustufe lernen Sie elementare Satzstrukturen und den Wortschatz, um sich in begrenzter Weise in einfachen Alltagssituationen verständlich zu machen.

ab 7. Februar 2022 (15 Termine) montags, 16:30 - 18:00 Uhr

English für Anfänger

Sie sind Anfänger ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen. In dieser Niveaustufe lernen Sie elementare Satzstrukturen und den Wortschatz, um sich in begrenzter Weise in einfachen Alltagssituationen verständlich zu machen.

ab 9. Februar 2022 (15 Termine) mittwochs, 18:45 - 20:15 Uhr

English für Anfänger

Sie haben früher schon ein wenig Englisch gelernt, wollen aber von Anfang an wiederholen und Ihre Kenntnisse ausbauen? ab 9. Februar 2022 (15 Termine) mittwochs, 17:00 - 18:30 Uhr

Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel

Sie möchten Zahlen gern in Tabellen darstellen, mit ihnen rechnen und dann grafisch aufbereiten? Erlernen Sie in angemessenem Tempo, wie einfach Excel anzuwenden ist. Sie benötigen keine Excel-Vorkenntnisse; nur Maus und Tastatur sollten Ihnen nicht fremd sein.

ab 9. Februar 2022 (10 Termine) mittwochs, 17:00 - 19:15 Uhr

Regionalstelle Spremberg

Acrylmalerei für Anfänger

In diesem Kurs erlernen Sie den Umgang mit Acrylfarben (Farbenmischen, Kompositionen etc.) sowie das Zeichnen. Dafür sind zahlreiche Landschaftsmotive vorhanden. Kolkwitz/Gołkojce ab 7. Februar 2022 (6 Termine) montags, 16:00 - 18:15 Uhr

Töpfern Grundkurs

In diesem Grundkurs werden die 3 grundlegenden Aufbautechniken (Daumendrucktechnik, Wulsttechnik und Plattentechnik) in der Keramik vorgestellt. Mittels der Techniken lassen sich verschiedene Objekte aus Ton herstellen, die am Ende des Kurses durch die Glasur ihr endgültiges Aussehen erhalten

ab 8. Februar 2022 (4 Termine), dienstags, 14:00 - 16:15 Uhr

Nachhaltigkeit durch Upcycling

Sie kombinieren Techniken wie Nähen und Trockenfilzen miteinander und reparieren Kleidung oder kreieren aus alten Kleidungsstücken neue Lieblingsteile. So werden zwei handwerkliche Techniken auf neue Art und Weise miteinander verbunden. Obendrein sparen Sie noch Geld, denn: was vorher in den Kleidersack gewandert wäre, startet nun in ein neues Leben.

ab 10. Februar 2022 (6 Termine), donnerstag, 18:00 - 20:15 Uhr

Deutsch als Fremdsprache A1 für Anfänger

Sie sind Anfänger ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen. In dieser Niveaustufe lernen Sie elementare Satzstrukturen und den Wortschatz, um sich in begrenzter Weise in einfachen Alltagssituationen verständlich zu machen. ab 9. Februar 2022 (15 Termine), mittwochs, 17:00 - 1830 Uhr

Englisch A1 für Anfänger

Sie haben früher schon ein wenig Englisch gelernt, wollen aber von Anfang an wiederholen und ihre Kenntnisse ausbauen?

Laubsdorf ab 7. Februar 2022 (15 Termine) montags, 17:00 - 18:30 Uhr

Polnisch A1 für Anfänger

Sie sind Anfänger ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen. In dieser Niveaustufe lernen Sie elementare Satzstrukturen und erweitern Ihren Wortschatz, um sich in begrenzter Weise in einfachen Alltagssituationen verständlich zu machen. ab 10. Februar 2022 (15 Termine), donnerstags, 16:30 - 18:00 Uhr

Spanisch A2 Konversation und Landeskunde

Sie haben Vorkenntnisse und lernen in dieser Niveaustufe sich in vertrauten Alltagssituationen angemessen zu verständigen, einfache Texte zu lesen und zu verstehen. Sie bauen Ihre Kenntnisse in der Grundgrammatik aus und erweitern Ihren Wortschatz. Vorkenntnisse auf A1 Niveau notwendig.

ab 8. Februar 2022 (15 Termine), dienstags, 18:45 - 20:15 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG:

Regionalstelle Forst (L.)

Telefon: 03562 693816 forst@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Guben

Telefon: 03561 2648 guben@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Spremberg

Telefon: 03563 90647 spremberg@kreisvolkshochschule-spn.de

Der nächste

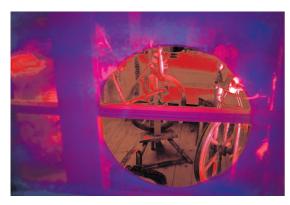
Spree-Neiße-Kurier

für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa erscheint am 16. Februar 2022

SPREE-NEISSE-KURIER

Was ist los in unserer Region?

Burg (Spreewald) vor



Die Burger Winterwanderung mit spannenden Geschichten um die Winterzeit im Spreewald findet noch bis 29. Januar immer samstags, jeweils um 14 Uhr, statt. Start ist am Am Hafen 6. Hier wie auch im Online-Shop unter www.burgimspreewald.de sind die Karten für 10 Euro im Vorverkauf erhältlich.

- 22. Jan. 15–17 Uhr Burger Winterzauber – Musik an den Häfen: Live-Musik in winterlicher Atmosphäre mit »Die Bartlosen«, Glühweinkahnfahrten, Lagerfeuer, Eintritt frei, Spenden erbeten, Burg (Spreewald), Spreehafen
- 23. Jan., 8.30–15 Uhr 20. Frostwiesenlauf weitere Informationen und Anmeldung unter www. spreewaldmarathon.de Burg (Spreewald), Landhotel
- 26.Jan., 17 19 Uhr Wir bauen uns einen Bienenstein - ein Workshop, Archäotechnisches Zentrum Welzow

■ 28.Jan., 19 Uhr

Der Radduscher Fotograf

und Autor Peter Becker stellt



Am Sonntag, 6. Februar, um 15 Uhr zeigt das Theater Liberi in der Stadthalle in Cottbus das Musical »Tarzan« Die hundert Jahre alte Geschichte von Edgar Rice Burroughs wird in einer modernen Version für die ganze Familie in Szene gesetzt.

sein Buch »Spreewaldbahnen« in der Spreewaldbibliothek »Mina Witkojc« in



■ 10.Feb., 17 – 20 Uhr **Unvergänglich schön** Erlernen Sie die Handgriffe eines Kunstschmieds. Archäotechnisches Zentrum Welzow



Die Ausstellung "Ein Sachse auf Wanderschaft - Abenteuer bei den Indianern, Naturvölkern und einsamen Inseln" entführt in die wunderbare Welt des Holzkünstlers Fredo Kunze. Sie ist bis 20. März zu den normalen Öffnungszeiten im Heimatmuseum Dissen zu sehen.

- Bis 30.Jan.22 Wanderausstellung "Abenteuer Neiße – Geschichten am Fluss", Kulturgeschichte und Ökologie der Neiße und ihrer Umgebung, Hüttenwerk Peitz
- Bis 13.März Sammelsur(b)ium – Sorabica auf Waren / Serbske na wórach Objekte zwischen bildender Kunst und Andenkenkitsch, Markenwaren und Werbeartikeln

Wendisches Museum Cottbus

- Bis 20.März
 Ein Sachse auf Wanderschaft- Abenteuer bei den
 Indianern, Naturvölkern
 und einsamen Inseln
 Weihnachtsausstellung
- der Holzkünstler Fredo Kunze

Niedersorbisches Heimatmuseum Dissen

■ Bis 24.April Viele Grüße aus Spremberg ...,Ansichtskarten aus der Region

Niederlausitzer Heidemuseum Spremberg

Angaben ohne Gewähr



Sicher, Stabil, Solide.



Hinweise zu möglichen Fahrtausfällen im Regionalbusverkehr

LANDKREIS SPN (pm). Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Pandemie und der damit verbundenen hohen Fallzahlen in der Region weist der Landkreis Spree-Neiße/ Sprjewja-Nysa Wokrejs vorsorglich darauf hin, dass es mit Blick auf die bereits angespannte personelle Situation zu krankheits- oder quarantänebedingten Ausfällen auch im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) kommen kann, trotzdem beauftragten Verkehrsunternehmen alles unternehmen, um den Regionalbusverkehr aufrecht zu erhalten.

Der Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa möchte frühzeitig darauf aufmerksam machen, dass Ausfälle bzw. Verspätungen im Regionalbusverkehr (einschließlich Fahrten für den Schülerverkehr) trotz Vorsorgemaßnahmen und



Angesichts der aktuellen pandemischen Lage kann es zu Ausfällen im Regionalbusverkehr kommen.

Foto: stux/ Pixabay.com

Nachsteuerungen ausgeschlossen werden können. Entsprechende Informationen erfolgen in einem solchen Fall durch die Verkehrsunternehmen stets so schnell wie möglich. Die Fahrgäste werden daher gebeten, sich vor Fahrtantritt auf den Internetseiten der Verkehrsunternehmen (www.cottbusverkehr.de bzw. www. dbregiobus-ost.de) über die aktuellen Änderungen zu informieren und sich auf die besonderen Umstände einzustellen.

Territoriale Zusammenarbeit

Innovation im »Geopark Muskauer Faltenbogen«

SPREE-NEISSE(pm). Am 10. Januar 2022 fand die erste Sitzung des Europäischen Verbunds für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ mbH) »Geopark Muskauer Faltenbogen« in dem historischen Gebäude der Alten Ziegelei in Klein Kölzig statt.

Bis zur Wahl des Vorsitzenden der Versammlung leitete der Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger die Sitzung. Die Vertreter der Delegationen aus Polen, Sachsen und Brandenburg fassten bei dem Termin mehrere Beschlüsse für den Start und die weitere Entwicklung des EVTZ mbH.

Es wurde Tadeusz Jedrzejczak zum neuen Vorsitzenden der Versammlung gewählt. Beschlossen wurden der Wirtschaftsplan, die Stellenausschreibungen der zukünftigen Direktion sowie Vertragsermächtigungen.



Mit Simultanübersetzung konnten die Teilnehmer den Redebeiträgen bei der Sitzung des EVTZ folgen. F.: PR

An der Veranstaltung nahm auch der Landrat des sächsischen Landkreises Görlitz, Bernd Lange, teil.

»Weil es sich um das erste EVTZ handelt, welches Deutschland und Polen als Nachbarstaaten umsetzen, freue ich mich auf die weiteren Schritte dieses geradezu innovativen Vorhabens. Wir nehmen eine wichtige Vorreiterrolle ein, um den Geopark Muskauer Faltenbogen über Grenzen hinweg gemeinsam auf einen guten Weg zu bringen«, sagt Landrat Harald Altekrüger.

Bei dem EVTZ handelt es sich um einen Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit, der die grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Arbeit seiner Mitglieder erleichtern und fördern soll.

Alternative Heilmethoden vorgestellt

Wenn die Seele leidet – Lebensberatung

Karin Donath

- seit 1998 -

www.beratung-heilcoaching.de Beuchstraße 8b / 03044 Cottbus **2** 0355-3817600

Kreatives

Seniorensport

Beratung und Lösung bei Problemen in der Partnerschaft - Beruf - Gesundheit

Reiki, Rückführung, Meridianklopfen, Quantenheilung, Ausbildung zum ganzheitlichen Heilcoach und Berater erlernen.

Seniorenbetreuung

Gemeinsam im Leben

Liebevolle Betreuung in einem respekt- Singen, Spazieren und humorvollen Miteinander für Demenzbegleitung Senioren. Gedächtnistrainings

Tel.: 035601 71 98 51 Mobil: 0152 219 78 815 www.seniorenbetreuung-peitz-cottbus.de



Was bewirken Beziehungsprobleme?

Wenn wir mit Menschen in einer Beziehung leben, egal ob in einer Partnerschaft, Ehe, in der Familie, mit Freunden oder bei der Arbeit kann es auch mal zu Konflikten kommen. Leider ist es oftmals so, dass diese Konflikte nicht gelöst und geklärt werden. Wer die dabei ausgelösten Gefühle immer nur herunterschluckt, tut sich nichts Gutes. Innerlich macht man sich immer enger und platzt möglicherweise irgendwann aus den Nähten. Dauert dieser Zustand über längere Zeit an, kann sich der Körper mit Symptomen und Beschwerden melden. Wir sollten diese Warnhinweise



Karin Donath, Ganzheitlicher Heilcoach & Berater

nicht überhören.
Besonders die Leber ist
belastet, wenn wir Konflikte
nicht bereinigen, denn dieses Organ ist das Klärwerk
für den Körper. Wenn dieses
Klärwerk zu stark belastet
ist, zirkuliert der Unrat (Gift)
im Körper und verursacht

die unterschiedlichsten Beschwerden.

Wer mit sich im Einklang lebt und sich gut positionieren kann, wird sich stabil fühlen im Alltag und im Umgang mit den Mitmenschen. Oftmals ist es der Fall, dass sich viele Menschen hilflos fühlen gegenüber Konflikten. Schon in der Kindheit nimmt man sich zurück und versucht "lieb Kind zu sein". Diese erlernten Muster wirken dann bis ins hohe Erwachsenenalter. Wer gesund und zufrieden sein möchte, kann durch das Lösen der Konflikte zur inneren Stabilität kommen. Ich würde Ihnen gern Unterstützung geben.

Spree-Neiße-Kurier — Mittwoch, 19. Januar 2022 13

Heilpraktiker in Ihrer Nähe

Mit Heilfasten zu neuer Energie

Der Heilpraktiker Uwe Jäckel gibt Tipps, was man für seine eigene Gesundheit und die seiner Familie tun kann.

Herr Jäckel, was sind die Hintergründe des Heilfastens?

Eine Fastenkur dient in erster Linie der Reinigung und Entschlackung des Körpers und des Geistes. Der Körper kann durch den zeitlich begrenzten Verzicht auf feste Nahrung entlastet werden und sich wieder regenerieren.

Wie sollte die Heilfastenkur durchgeführt werden?

In den meisten Fällen dauert eine Heilfasten-Kur ein bis zwei Wochen. Vor dem Beginn und in der Fastenkur ist eine Darmreinigung besonders wichtig. Dazu können Einläufe oder eine Colon-Hydro-Therapie genutzt werden.

Während des Fastens wird keine feste Nahrung aufgenommen. Auch auf Genussmittel wird komplett verzichtet. Die Flüssigkeitsaufnahme ist besonders wichtig. Es sollten täglich deutlich mehr stilles, reines Wasser als normal zu sich genommen werden. Verschiedene Kräutertees



Heilpraktiker Uwe Jäckel

unterstützen den Körper, damit die Stoffwechselprodukte besser ausgeschieden werden können.

Nach ca.1-2 Tagen lässt das anfängliche Hungergefühl und das Verlangen nach fester Nahrung meist nach und erste positive Effekte des Heilfastens machen sich bemerkbar.

Wann sollte das Heilfasten eingesetzt werden?

Zu den Krankheiten und Beschwerden, bei denen Heilfasten positive Effekte zeigt, gehören: allergische Erkrankungen z.B. Asthma, Bluthochdruck, Herz-Kreislauferkrankungen,

Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts, Verdauungsstörungen, Fettstoffwechselstörungen, Hauterkrankungen z.B. Neurodermitis, Erkrankungen des Bewegungsapparates und vieles mehr.

Da das Heilfasten belastend für den Körper sein kann, darf es bei bestimmten Krankheiten nicht oder nur unter Aufsicht durchgeführt werden.

Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Heilfasten?

Seit einigen Jahren führe ich als Fastenleiter erfolgreich Fastenkuren durch. Die Fastenteilnehmer spüren an ihrem eigenen Körper die positiven Veränderungen, die das Fasten mit sich bringt. Die Gruppendynamik erleichtert gerade für Anfänger das Fasten. Viele meiner Teilnehmer nehmen sich jedes Jahr wieder die Zeit, ihrem Körper etwas Gutes zu tun.

In diesem Jahr sind noch zu folgenden Terminen Fastenkuren buchbar:

In Wüstenhain (am Gräbendorfer See):

26.02. – 05.03.2022 30.10.- 06.11.2022 Neu! Basenfastenkur im

16.10. - 23.10.2022

Anmeldungen und Info: info@gesundheitsoase-im-spreewald.de

Stephan Heidrich

chinesische-japanische Akupunktur

Gerhart-Hauptmann-Straße 15, Süd 10/TKC Ärztehaus 03044 Cottbus

Tel.: 0355-874443 oder Mobil: 0171-207 81 54 www.akupunktur-heidrich.agtcm-therapeut.de

Uwe Jäckel, Heilpraktiker - Gesundheitsoase im Spreewald

Parkstraße 38, 03099 Kolkwitz, Tel.: 035604 - 40819 Praxis: Heinrich-Zille-Str. 120, 03042 Cottbus im "Gut Branitz" www.gesundheitsoase-im-spreewald.de

Schmerztherapie, Blutegelbehandlung, Chiropraktik, Kinesiologie, Ernährungsberatung, Heilfasten, Basenfasten

Uwe Proft,

Wernerstr. 62, 03046 Cottbus,

Tel. 0355-33875, www.heilpraktiker-cottbus.de

Chiropraktik - CranioSacral Balancing - Akupunktur

Heilpraktiker und ihre Therapien von A bis Z

Akupunktmassage nach Penzel: mit sanften Strichen, mittels eines Massagestabes, werden die Akupunktur-Meridiane

»durchzogen«, um so einen freien Energiefluss zu gewährleisten. Angezeigt bei allen Energieflussstörungen. (Begründer Willy Penzel)

Azidose Therapie: Eine Azidosetherapie verfolgt das Ziel, die abgelagerten Säurekomplexe aus dem Körper zu lösen. (Acidus = sauer)

Augendiagnostik: auch Irisdiagnostik genannt, ist ein Erkennen von Störungen, Konstitutionstypen sowie Schwachpunkten des Körpers, wird oft als nicht wissenschaftlich belächelt, aber in der Praxis durch sehr erfahrene Diagnostiker mit hohem Erfolg durchgeführt. Bitte nicht verwechseln mit der Spaltlampen-Untersuchung des Augenarztes.

Bach-Blüten Therapie: genannt nach dem Engländer Edward Bach, basiert auf der Idee, dass die gebundene Energie von Blüten eine regulierende Wirkung auf die Psyche des Menschen hat.

Baunscheidtieren: Eine nach dem Erfinder Carl Baunscheidt entwickelte physikalische und chemische Hautreiztherapie. Diese Therapie stellt in der Regel eine unblutige Form, zur Reizung des Bindegewebes dar. Durch Aus- und Ableitung wird der Organismus angeregt, gereinigt und verstärkt durchblutet.

www.heilpraktikerverzeichniscottbus de

Naturheilpraxis Bernd Schulze

Spreewaldstr. 10, 03185 Peitz, Tel: 035601-30138 Email: bernd.schulze@adhv.de www.naturheilpraxis-schulze.de

Akupunktur, Akupunktmassage n. Penzel Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlung Huna-Seminare und Afrikanische Heilkunst





www.yangsheng-institut.de

Aus der Arbeit des Kreisseniorenbeirates

Am 13. Dezember traf sich der Kreisseniorenbeirat Spree-Neiße zu seiner letzten Beratung im Jahr 2021.

Dr.Gert-Dieter Andreas

GUBEN. Die Beratung fand unter Beachtung der aktuellen Regeln der Corona-Eindämmungsverordnung Begegnungszentrum der Volkssolidarität Guben statt

Die Mitglieder beschlossen den Arbeitsplan für das Jahr 2022. Neben der Vorbereitung der 28. Brandenburgischen Seniorenwoche, die vom 12. bis 19. Juni 2022 stattfindet, werden die Beteiligung an der Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes des Landkreises Spree-Nei-Be und ein Gespräch mit der Polizeiinspektion Cottbus / Spree-Neiße im Mittelpunkt der Arbeit stehen.

Schon traditionell findet im November d.J. das Arbeitsund Informationsgespräch von Vertretern der Seniorenräte des Landkreises mit dem Landrat statt. An all diesen Beratungen werden nicht nur die Mitglieder des Kreisseniorenbeirates teilnehmen, sondern auch weitere Mitglieder der kommunalen Seniorenräte.

Der zweite Sitzungsschwerpunkt war die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung des KSBR mit der Polizeiinspektion Cottbus / Spree-Neiße. Die Vereinbarung wurde von der Leiterin der Polizeiin-



Polizeidirektorin Bettina Groß, Leiterin der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße und der Vorsitzende des Kreisseniorenbeirates Dr. Gert-Dieter Andreas bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung. F: PR

spektion Cottbus / Spree-Neiße. Polizeidirektorin Bettina Groß und dem Vorsitzenden des Kreisseniorenbeirates Spree-Neiße, Dr. Gert-Dieter Andreas unterzeichnet. Angelehnt an die Kooperationsvereinbarung des Landesseniorenrates

mit dem Polizeipräsidium des Landes Brandenburg. geht es darum, die bestehenden Kontakte auf eine vertragliche Grundlage zu stellen und damit zu verstetigen. Vorgesehen ist, für die kommunalen Seniorenbeiräte und den KSBR konkrete Ansprechpartner bei der Polizei zu benennen. Im Mittelpunkt sollen Fragen der Prävention und der Aufklärung für die ältere Generation, bezüglich der Teilnehme am Straßenverkehr, der Sicherheit vor bzw. bei kriminellen Handlungen u.v.m. stehen.

Der KSBR sieht die Umsetzung dieser Vorhaben auch in enger Zusammenarbeit mit der jeweiligen zuständigen Ordnungs- und Katastrophenschutzbehörde. Berücksichtigt werden sollen in diesem Zusammenhang auch Fragen und Probleme, die sich aus der unmittelbaren Lage zu unserem Nachbarland Polen ergeben. Der KSBR wird dazu auch die Zusammenarbeit mit der zuständigen Bundespolizeibehörde suchen.

Nah. Lokale Werbe- und Informationspost Nützlich. Nachhaltig.



SPREE-NEISSE-KURIER

Sorbische Medien



Dr. Peter Schurmann vom Sorbischen Institut, Mèto Nowak, Referent des Landesbeauftragten für Angelegenheiten der Sorben/Wenden, Michael Koch, Kultudezernent des Landkreises Spree-Neiße und Kerstin Promnitz, Leiterin der Kreisbibliothek(v.l.n.r.) präsentieren die neuen Medien im Lesesaal.

Die Kreisbibliothek des Landkreises Spree-Neiße hat als erste ein neues sorbisches/wendisches Medienpaket erhalten.

CAROLA ZEDLER

SPREMBERG. Bücher, CDs, DVDs und Spiele gehören zum Medienpaket, das alle

Bibliotheken im Landkreis erhalten. Dezernent Michael Koch vom Landkreis Spree-Neiße freut sich über die neuen Möglichkeiten, sich mit der Geschichte und Kultur im sorbischen Siedlungsgebiet zu beschäftigen. Dr. Peter Schurmann weist darauf hin, dass die Sorbische wissenschaftliche Gesellschaft, deren Vorsitzender er ist, bereits seit 175 Jahren existiert. Medienpaket wurde mit Landesförderung und

mithilfe mehrerer Partner, unter anderem dem Domowina-Verlag oder dem Sorbischen Nationalensemble umfassend und für alle Generationen zusammengestellt. »Hier konnte ein Schatz gehoben werden«, sagt Michael Koch und hofft, dass auch Kitas und Schulen dieses Angebot nutzen. In vier Wochen wird das Material eingearbeitet sein und zur Verfügung stehen, versichert Bibliotheksleiterin Kerstin Promnitz.

ab 10 Uhr einen Impftag ligur für die ganze Familie in bend der Alten Färberei an. Info Der Impfstoff steht für Sie alle Personen ab dem 5

Familienimpftag in Guben

alle Personen ab dem 5. Lebensjahr zur Verfügung (Erst-, Zweit- oder Boosterimpfung). Die Impfungen erfolgen ausschließlich mit Terminvergabe. Zum Termin bringen Sie bitte

GUBEN. Die Stadt Guben

bietet am 21. Januar 2022

- Folgendes mit:
 Personalausweis
- Krankenversicherungskarte
- Impfbuch (Impfausweis) Sollten Sie oder Ihr Kind zur Erstimpfung kommen, bringen Sie bitte zusätzlich den ausgefüllten und

unterschriebenen Anamnesebogen und die Einwilligungserklärung mit. Die benötigten Unterlagen und Informationsblätter finden Sie auf der Internetseite der Stadt Guben www. guben.de unter »Corona-Pandemie, Impf- u. Testangebote".

Die Hotline (Tel.: (03561) 6871-1316) ist ab dem 11. Januar 2022 zu folgenden Zeiten erreichbar:

Dienstag, 9 – 18 Uhr Mittwoch, 9 – 12 Uhr Donnerstag, 9 – 16 Uhr Bei besonders hoher Anfrage kann es zu Wartezeiten kommen. Impftermine werden ausschließlich über die Hotline vergeben.

Branchenführer Spree-Neiße-Kreis

Heizung & Sanitär

Fachbetrieb Ralf Wehmhoff Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW,

Heizen mit alternativen Energien
Solaranlagen

Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Solaranlagen
Holzvergaser
Festbrennstoffkessel

Drebkauer Straße 62 Tel. 03 55/53 00 90 info@wehmhoff.de 03099 Klein Gaglow Fax 03 55/54 08 60 www.wehmhoff.de

Die Tip-on-card

Perfekte Werbung für Ihre Aktionen und Events:

- Absoluter und exklusiver Blickfang auf der Titelseite
- Optisches und haptisches Highlight
- Abnehmbar perfekt für Coupons und Gewinnspiele



IMPRESSUM

Herausgeber + Verlag: WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG

Postfach 3341, 02965 Hoyerswerda Telefon + 49 3571 467-0, Fax +49 3571 406891 Alexander Lenders, Martina Schmitz

Verlagsleitung: Sina Häse (verantw. für Anzeigenteil), Torsten Berge (V.i.s.d.P.)

Anzeigenleitung: Sina Häse
Redaktionsleiterin: Claudia Welsch

Vertrieb: ZG Lausitz GmbH, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus

Anzeigensatz und Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG

Druckhaus 02979 Elsterheide OT Bergen, Geierswalder Str. 14

Kerstin Schlesinger, Manuela Sommer, Hans Stieler-Töpper, Roksana Müller, Manja Motylski, Roswitha Paukstadt,

Roksana Müller, Manja Motylski, Roswitha Paukstadt,

Redaktion: Carola Zedler (verantw.)

Postanschrift: Altmarkt 15, 03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 431236 Fax: 0355 / 472910

iflage: 63.200 Stück

Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom Spree-Neiße-Kurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Geprüfte Gesamtauflage:

Geschäftsführer:

Anzeigen:





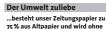


Foto: djd/theben

SPREE-NEISSE-KURIER



Nicht größer als ein Smartphone: Das System bringt Türkommunikation in ein modernes Format. Foto: Albrecht Jung

Mehr Schutz in der Dunkelheit

Automatisch bringen Bewegungsmelder mehr Licht

Bewegungsmelder verhindern Stürze

Im Dunklen können schon kleine Stufen rund ums Haus zur Stolperfalle mit schmerzhaften Folgen werden. Bewegungsmelder sorgen auf effiziente Weise für mehr Sicherheit und bringen Licht ins Dunkel. Sie aktivieren automatisch bei Bedarf das Licht an Haustüren, Garagen- und Hofeinfahrten oder auf der Terrasse. Nach einem vorher einge-

stellten Zeitraum erlischt die Beleuchtung selbsttätig wieder. Kompakte und schlanke Modelle passen mit ihrem Design in nahezu jede Architektur. Je nach Ausführung können die Geräte an die Fassade oder auch an der Decke montiert werden. Der Erfassungsbereich lässt sich individuell einstellen, die Schutzklasse IP 55 garantiert Regensicherheit.

Sehen, wer vor der Tür steht

Eine Sprechanlage mit Videoübertragung bietet Sicherheit

Audio-Gegensprechanlagen gehören in modernen Ein- oder Mehrfamilienhäusern zum Standard. Wer nicht nur hören, sondern auch sehen will, wer an der Haustür klingelt, für den sind Anlagen mit Videoübertragung die richtige Lösung. Sicherheit, Komfort, Funktionalität: Das sind

die Merkmale, auf die es Bauherren bei einer Türsprechanlage ankommt. Ein neues System vereint diese Faktoren und steuert neben der Türkommunikation auch die gesamte Gebäudetechnik. Das Grafikdisplay erinnert an neueste Smartphones. Bereits vor dem Aufbau einer Sprechverbindung

kann der Bewohner sich anzeigen lassen, wer vor der Tür steht. Bei jedem Türklingeln wird über die Kamera der Außenstation automatisch ein Foto des Eingangsbereichs gemacht. So können Bewohner zuverlässig kontrollieren, wer während ihrer Abwesenheit geklingelt hat.





IHR EXCLUSIVER EINGANG NACH IHRER PERSÖNLICHEN WAHL



03055 Cottbus-Sielow
Cottbuser Str. 26
(ehem. Autohaus Gallasch)
Tel. (0355) 79 23 45
Fax (0355) 79 23 70
www.boehme-montage.de

INOTHERM

HAUSTÜREN AUS ALUMINIUM

- EXZELLENTE SICHERHEIT
- GROSSARTIGE DÄMMEIGENSCHAFTEN
- ÜBER 400 TÜR-MODELLE









ÖFFNUNGSZEITEN

Mo/Di/Do 9–12 u. 14–17 Uhr
Mi 12–18 Uhr • Fr 9–14 Uhr
Für Beratungen bitten
wir um eine Terminvereinbarung

Parkplätze vorhander